

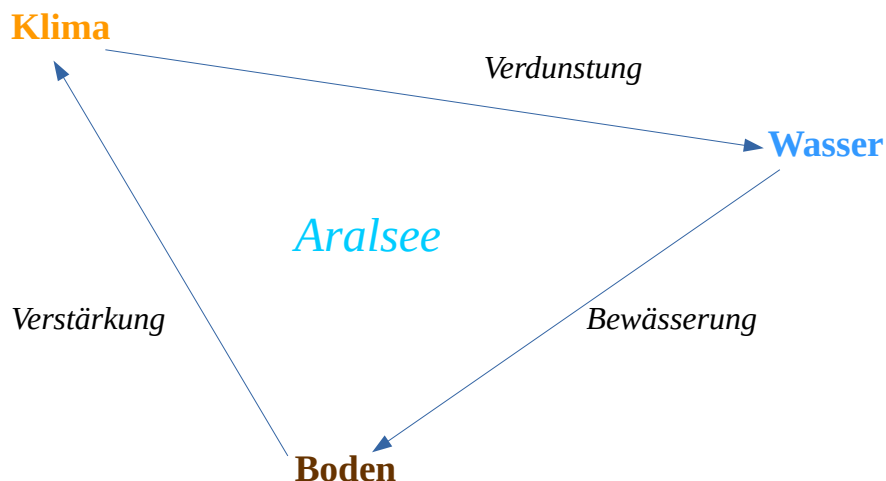
Lösung Erdkunde KW 12 – „Verschwindet der Aralsee?“

Aufgabe Nr. 1

In eurem Raummodell sollte folgendes vorkommen:

Der Aralsee liegt in einer Zone mit **trockenem Klima**. Dies führt zu hoher **Verdunstung** des **Seewassers**. Durch die **Bewässerung** des **Bodens**, trocknet dieser durch die **Versalzung** aus und **verstärkt** das trockene Klima.

Euer Modell könnte wie folgt aussehen:



Aufgabe Nr. 2

Damit der Aralsee seinen Wasserstand halten kann, ist er auf seine Zuflüsse angewiesen. Zur Bewässerung der Anbaupflanzen, insbesondere der Baumwolle, wird seinen Zuflüssen zu viel Wasser entnommen. Dadurch fällt der Wasserspiegel des Sees.

Durch die **nicht sachgemäße Bewässerung** reichern sich im Boden gelöste Salze an der Bodenoberfläche an, so dass **kein Pflanzenwachstum** mehr möglich ist. Der **Boden** liegt brach (kann nicht landwirtschaftlich genutzt werden) und wird durch Staubstürme **abgetragen**. Die trockene, vegetationslose (ohne Pflanzen) **Erdoberfläche** wird **von der Sonne sehr stark aufgeheizt** und macht das **Klima** des ganzen Raumes **noch trockener**. Dadurch **steigt wieder die Verdunstung**.

Aufgabe Nr. 3

Zunächst brachten die Eingriffe der Bevölkerung Arbeitsplätze, vor allem in der Landwirtschaft. Durch die Übernutzung wird aber weitflächig die Nutzung des Raumes unmöglich gemacht.

- Ganze Wirtschaftszweige (Fischerei, Landwirtschaft,...) mussten eingestellt werden.
- Wegen fehlender Arbeitsplätze verlassen viele junge Leute die Region.
- Durch die entstandene Armut beträgt die Lebenserwartung unter 60 Jahre.

Aufgabe Nr. 4

Hier müsstet ihr tatsächlich miteinander schreiben, diskutieren oder mit einer kurzen Stellungnahme schreiben (email).